

Dorfgemeinschaft Rauschholzhausen

Feiern und Helfen am 1. Mai

In der Nacht vom 30. April zum 1. Mai 2011 hat die Dorfgemeinschaft Rauschholzhausen in und um die alte Schule eine Maifeier im Rahmen ihres monatlich stattfindenden Dorfgemeinschaftstreffens veranstaltet. Mit fast 200 Gästen war die Feier ein voller Erfolg und auch Tage danach aufgrund der familiären und gemütlichen Atmosphäre noch in aller Munde.

Laut Mitgliederbeschluss des DGRHH wurde der Erlös von Würstchen- und Getränkeverkauf in Höhe von 750 EURO für das Schulprojekt Juden in

Rauschholzhausen der Gesamtschule Ebsdorfer Grund gespendet. Allein das von Auktionator und Bürgermeister Andreas Schulz an diesem Abend versteigerte Brot brachte 23 EURO ein. Zusammen mit 250 EURO an weiteren Spenden von Mitgliedern und Gästen konnte die Dorfgemeinschaft also insgesamt 1000 EURO für das Projekt beisteuern. Wir danken allen Gästen und Mitgliedern für diesen gelungenen Abend. Weitere Informationen zu Veranstaltungen in und um Rauschholzhausen sind auf unserer Website www.rauschholzhausen.info zu finden.

Leserbeitrag

Liebe Leute!

Einem Spaziergänger werden Schilder aufgefallen sein, die am Wegesrand aufgestellt wurden. Schilder, die Hundebesitzer dazu auffordern, ihre Hunde anzuleinen bzw nicht ihr großes Geschäft verrichten zu lassen.

Nun, ich bin selbst Hundebesitzer und finde es sehr schlimm, wenn ein Hund auf Gehwege macht oder auf Spielwiesen beispielsweise. Das muß nicht sein und der Besitzer hat sich gefälligst darum zu kümmern! Aber, es ist total unsinnig Hund an den Häufchenmachen im Freien zu untersagen, weil Lebensmittel produziert würden. Klar läßt man den Hund nicht in Gemüsegärten kacken. Aber auf freiem Land? Was ist mit den Füchsen? Den freilaufenden Katzen? Den Waschbären? Den Millionen und Abermillionen Kotteln von Nagern? Den Vögeln? Den Rehen? Den Wildschweinen? Den Dachsen? Wen habe ich vergessen?

Zweites Schild, das auffällt bittet die Hundebesitzer ihr Tier anzuleinen, da momentan (von Januar bis August!) die Bodenbrüter zu schützen seien. Das bedeutet, der Hund darf nicht mehr über die Wiesen rennen. Wobei wahrscheinlich nur einige Prozent der herumtollenden Hunde sich für das Nest interessieren würden, sähen sie es. Was ist mit den Füchsen? Den Wildschweinen? Den Raben und Greifvögeln? Und was ist mit den Traktoren und ihren Mähgeräten, die eben diese zu schützende Wiese abmähen?? Der erste Heuschnitt findet während der Brut statt, womöglich dann, wenn grad die Jungvögel geschlüpft sind. Tja, schade. Und bis August wurde auch ein weiterer Heuschnitt gemacht, nicht wahr? Und das Korn! Weitere Bruten ausgerottet. Wieviele Jungvögeltoode hat da ein Mensch zu verschulden? Und interessiert es ihn?? Ich ärgere mich über solche sinnlosen und unbedachten Aufforderungen. Nicht weil ich selbst einen Hund habe, meiner ist klein und würde sich sowieso keine 5 Meter weit von mir entfernen. Nein, es ist unlogisch und dumm. Und das ärgert mich! Übrigens ist es auch unlogisch, dumm und eklig im Park Rauschholzhausen auf Leinenpflicht zu bestehen. Warum? Weil die Hunde dann auch im Radius ihrer Leine das Häufchen absetzen. Nämlich am Wegrand. Und wer hüpf beim Sonntagsspaziergang gerne einen Meter links oder rechts des Weges auf den Wiesen herum? Die Kinder, die dann dieses entweder nicht dürfen, weil überall Hundeeaa oder das Mallheur eben schon passiert ist! Igitt. Dann doch lieber totales Hundeverbot um das Schloß herum und in den hinteren Bereichen dürfen die Hunde laufen und sich weiter hereinbegeben auf die Wiese oder ins Gehölz, um dort hinzumachen. Totales Hundeverbot ist auch nicht gut? Es gäbe ja noch eine weitere Lösung in Form von Kästen mit Tütchen. Das kennt man doch von anderen Orten. Oja, andere Gemeinden haben diese Vorrichtung aufgestellt, damit der Hundebesitzer sich eine Tüte herausziehen kann, falls eben doch mal ein Häufchen fällt. Wir hier im Ebsdorfergrund zahlen mit die höchste Hundesteuer weit und breit. Da könnte man doch darum bitten, zumindest diese Tüten frei zugänglich zu machen. Nö, lieber stellt man unsinnige Schilder auf. Wer denkt denn eigentlich mal sinnvoll, lösungsorientiert und allumfassend nach?

Schönen Gruß Sylvia Kraft



Die Zukunft der GrundNetz GmbH ist besiegelt

(pmG) Die Gemeinde Ebsdorfergrund und die Stadtwerke Marburg werden ab 2012 gemeinsam unter dem Dach der GrundNetz GmbH die Stromnetze vor Ort betreiben. Beide Partner haben jetzt die neue interkommunale Zusammenarbeit beurkundet lassen und damit den Weg für eine Energiewende frei gemacht.

Die Vertreter der GrundNetz GmbH, Bürgermeister Andreas Schulz und Stadtwerke Geschäftsführer Norbert Schüren, gaben bekannt, dass eine jeweils hälftige Beteiligung die Partnerschaft auf Augenhöhe sicher stelle. Rainer Kühne (Stadtwerke Marburg) und Ulrich Ley (Gemeinde Ebsdorfergrund) stellten sich als neue Geschäftsführer der GrundNetz GmbH vor. Während der Beurkundung anwesend war auch die 1. Beigeordnete der Gemeinde, Frau Elisabeth Newton. Die Gemeinde Ebsdorfergrund und die Stadtwerke werden das Stromnetz vom bisherigen Netzbetreiber E.ON Mitte zurückkaufen und ab Januar 2012 dann in kommunaler Regie gemeinsam betreiben.

"Die Gemeinde Ebsdorfergrund hat eine komplett eigenständige Lösung gewählt," erklärt Stadtwerke Geschäftsführer Norbert Schüren. "Wir freuen uns, wie entschlossen die Kommune den Prozess der Rekommunalisierung in Angriff genommen hat. Schon im Juni können wir mit der E.ON Mitte in die Kaufverhandlungen gehen."

"Für uns gehört eine sichere, umweltfreundliche Stromversorgung ganz klar zur kommunalen Daseinsvorsorge", erklärt Bürgermeister Andreas. "Die Gemeinde Ebsdorfergrund will spätestens 2020 energieautark sein und alle Parteien vor Ort gehen diesen Weg mit." Aktuell sind, so Bürgermeister Andreas Schulz, drei Windkraftanlagen in Planung. Nur mit einem eigenen Netz könne das Tempo der Energiewende selbst bestimmt werden.

Bauernhofcafé Storchennest



auf dem Udersbacher Hof

Fam. Peucker, Am Rülfbach 8
35085 Ebsdorfergrund

Öffnungszeiten: samstags ab 14, sonntags ab 12 Uhr

Frühstücksbuffet am Sonntag, den 19. Juni

ab 9.30 Uhr pro Person 9,50 € Kinder 5,00 €

Um Reservierung wird gebeten unter 06424 / 3471

www.bauernhofcafestorchennest.de